

Das Atelier Danse begeistert in Surheim

Der Kulturkreis Saaldorf-Surheim war zum siebten Mal Gastgeber von „Faszination Tanz“ der Freilassinger Ballettschule

Von Karin Kleinert

Freilassing/Surheim. Mit einem Feuerwerk der Tanzkunst startete der Kulturkreis Saaldorf-Surheim in sein neues Jahresprogramm. Unter dem Motto „Faszination Tanz“ hatte man in der Surheimer Turnhalle nun schon zum siebten Mal die Freilassinger Ballettschule Atelier Danse zu Gast. Sie präsentierte in zwei öffentlichen Generalproben eine bunte Palette an Choreographien für die Wettbewerbssaison 2018 und begeisterte damit das Publikum.

Kulturkreisvorsitzender Norbert Höhn sagte bei der Begrüßung, er freue sich sehr, dass Valérie Yrle und ihr Team der Einladung gefolgt seien. Er bewunderte die Arbeit der Kulturpreisträgerin der Stadt Freilassing 2016 sehr. Sie schaffe es immer wieder, ihre Schüler anzuspornen und zu begeistern. Höhn bedankte sich bei den zahlreichen Helfern, insbesondere der Gemeinde und dem Bauhof, der eine achtzig Quadratmeter große Bühne errichtet hatte, damit das Atelier Danse optimale Bedingungen vorfindet. Unter den Ehrengästen war der neue Rektor der Grundschule Saaldorf-Surheim Hans Goldschalt. Er zeigte sich von den Leistungen der Tänzerinnen und Tänzer und den einfallsreichen Choreographien sehr beeindruckt.

Fast 60 Mitwirkende im Alter von fünf bis 25 Jahren zeigten ein knapp zweistündiges abwechslungsreiches Programm, das Valérie Yrle sehr unterhaltsam moderierte. Die Französin nutzte die Umziehpausen, um über ihre Arbeit als Choreographin zu sprechen und einige Stücke zu erläutern. Die Zuschauer erfuhren zum Beispiel, dass sie sich beim Ballett heuer einem bestimmten Thema mit mehreren Tänzen widmen



„Mundian“ nach einer Choreographie von Valéry Yrle ist ein mitreißender Tanz zu einem Mix aus traditioneller und moderner indischer Musik. – Foto: Gerald Habicht

wollte und zwar dem berühmten „Don Quichotte“-Motiv zur Musik von Léon (Ludwig) Minkus. Das sehenswerte Ergebnis dieser Arbeit waren die beiden fulminanten Gruppenstücke „Spanisches Flair“ und „In der Taverne“ sowie die zwei temporeichen Trios „Kitris Freundinnen“ und „Spanische Impressionen“.

Die Leistungsklasse, bei der auch zwei schneidige Toreros dabei sind, meisterte die schnellen und technisch sehr anspruchsvollen Stücke mit Bravour, Temperament und viel Ausdruck.

Für die „Mini-Gruppe“, also die Jüngsten im Atelier-Danse-Team, hatte sich Yrle mit „Les Patineurs“ ein gut zur Jahreszeit passendes Thema ausgedacht. Die 17 kleinen Schlittschuhläufer im Alter von fünf bis neun Jahren sahen in ihren blau-weißen Samt-Tutus nicht nur entzückend aus, sie verstanden es auch, das elegante Gleiten übers Eis gut umzusetzen. Das Publikum honorierte das mit Bravorufen.

Eine sehr große Herausforderung, so Yrle, sei das Stück „Ra-

pid“ für die Kindergruppe, da es sehr schnell und schwer zu tanzen sei. Doch die Pirouetten, Spagat-sprünge und komplizierten Formationswechsel gelangen bestens, und auch hier gab es den verdienten langen Applaus.

Neben den klassischen Ballettstücken stand eine Reihe mitreißender moderner Choreographien auf dem Programm. Die Kindergruppe hatte in dem schwungvollen Showtanz „Africa“ sichtlich Spaß und glänzte mit hohen dynamischen Sprüngen. Nach Indien wurde das Publikum von der Junioren-/Erwachsenengruppe dann mit „Mundian“ entführt: die eingängigen Klänge aus traditionellen Rhythmen und aktueller indischer Popmusik interpretierten sie ausgelassen und fröhlich und zeigten ausgefallenes, ideenreiches Floorwork. In dem Modernstück „Reminiscence“, so Valérie Yrle, habe sie versucht, Erinnerungen, sowohl die schönen, als auch die weniger schönen, in gefühlvolle tänzerische Bewegungen umzusetzen. Auch hier schafften es die 19 Tänzer bestens,

das berührende Thema mit inniger Ausdruckskraft darzustellen.

Zu der breitgefächerten Palette der Generalprobe gehörte eine Reihe wunderschöner klassischer und moderner Solos, die die Mädchen mit viel Freude und Hingabe zum Besten gaben. Lustige bunte Farbtupfer waren die lässigen Tapdance-Choreographien von Stepplerin Andrea Toal. In „Ballon“ und „Puttin' on the Ritz“ zeigten schon die Minis, welches gutes Rhythmusgefühl sie haben. Das Erwachsenen-Trio „Last Day“ demonstrierte eindrücklich, wie schnell und perfekt Steptanz nach vielen Jahren Training aussehen kann. Als Stimmungskanone erwies sich wieder einmal Hip-Hop-Lehrer Christopher Woschitz mit seiner Gruppe „Fifty shades of Dance“. In seinem Solo fegte Chris Cross dann als cooler Putzmann mit einem Besen über die Bühne und begeisterte mit schnellen Headspins und akrobatischen Einlagen. Beim großen Finale wurden Valérie Yrle, ihre Lehrer sowie alle Mitwirkenden

nochmals unter großem Applaus auf die Bühne gerufen. Kulturkreisvorsitzender Höhn überreichte Rosen und wünschte guten Erfolg bei der anstehenden Qualifikation zum Deutschen Ballettwettbewerb in München. Darüber hinaus machte er auch noch Werbung in „eigener Sache“ und lud alle Zuschauer ein, sich das druckfrische Veranstaltungsprogramm des Kulturkreises Saaldorf-Surheim mitzunehmen, der heuer sein 15-jähriges Jubiläum feiert.

Bayern-Ball zum Dank

Das Warten hat sich gelohnt: Valérie Yrle überreichte während des Tanz-Wochenendes in Surheim BSC-Vorstand Konrad Ragginger einen Fußball mit Original-Unterschriften der Bayernspieler, unter anderem von Thomas Müller und Joshua Kimmich. „Das ist unser nachträgliches Dankeschön dafür, dass ihr letzten Sommer so gastfreundlich gewesen seid und wir auf dem Surheimer Rasen unseren Tanz für den Audi Cup in der Allianz Arena proben durften“, so die Leiterin des Ateliers Danse.



– Foto: Atelier Danse